Intervitis Interfructa

Neuausrichtung der Wein- und Obstbaumesse

Die internationale Ausstellung für Weinbau, Kellerwirtschaft und Brennereitechnik wird ab Februar 2022 in Stuttgart wieder im Drei-Jahres-Turnus stattfinden.


Mitten im Markt
intervitis
interfructa
Internationale Ausstellung
für Weinbau, Kellerwirtschaft
und Brennereitechnik

© *DWV*

Von links: Sebastian Schmid, Abteilungsleiter Technologie Messe Stuttgart; Klaus Schneider, Präsident Deutscher Weinbauverband; Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft; Carolin Klöckner, Deutsche Weinkönigin; Christian Schwörer, Generalsekretär Deutscher Weinbauverband.

Der Deutsche Weinbauverband e.V. (DWV) und die Messe Stuttgart richten die Messe Intervitis Interfructa neu aus. Die Messe wird als Schaufenster für den deutschen sowie für internationale Märkte in den dreijährigen Turnus zurückkehren und zukünftig wieder im Frühjahr stattfinden. Zudem erfolgt eine Fokussierung auf die Bereiche Weinbau, Kellerwirtschaft und Brennereitechnik. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet hierbei die Außenwirtschaft in Kombination mit den Maschinenvorführungen. Aber auch die enge Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft bleibt ein zentraler Bestandteil der Leitmesse, um den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis zu garantieren. Dies wird durch die bewährte Kombination aus Kongress, Fachausstellung und praktischen Vorführungen sowie dem engen Kontakt zu deutschen Lehr- und Forschungseinrichtungen gewährleistet.

Der neue Auftritt ist das Ergebnis zahlreicher Gespräche mit dem Messebeirat, den Hochschulen und führenden Herstellern seit der vergangenen Messe im Herbst 2018. „Unser Ziel ist es, ideale Rahmenbedingungen für die in- und ausländischen Aussteller und Messebesucher anzubieten und sowohl dem deutschen Markt als auch der Bedeutung des deutschen Weinbaus auf internationaler Ebene gerecht zu werden“, fasst Sebastian Schmid, Abteilungsleiter Technologiemessen bei der Messe Stuttgart, die Ergebnisse der ersten intensiven Gespräche zwischen den Verantwortlichen zusammen. „Wir werden die sich verändernden Märkte stets im Blick haben und durch verschiedene Beteiligungsmodelle die Ansprüche von sowohl kleinen als auch großen Herstellern erfüllen.“

Klaus Schneider, Präsident des DWV, ergänzt: „Die Intervitis Interfructa bleibt für uns der wichtigste Branchentreffpunkt in Deutschland. Hier versammeln sich neben der deutschen Weinbaubranche auch viele Kolleginnen und Kollegen aus der europäischen und internationalen Weinwirtschaft, um sich zu informieren, sich intensiv auszutauschen und in einer immer komplexer werdenden Weinwelt gemeinsame Positionen zu entwickeln. Wir können zudem aufzeigen, welche wirtschaftliche sowie kulturelle Bedeutung der Weinbau in Deutschland hat. Moderne Technik trifft hier auf die neuesten Erkenntnisse aus der Wirtschaft.“

Für Herbst 2019 ist die erste Sitzung des erweiterten Messebeirats anvisiert. Diesem wird das optimierte Konzept ganzheitlich vorgestellt. Bis dahin steht der Austausch mit dem aktiven Beirat, den Herstellern, den beteiligten Organisatoren sowie den Besucherzielgruppen an erster Stelle.